

Saitenlinie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **6 (1999)**

Heft 63

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

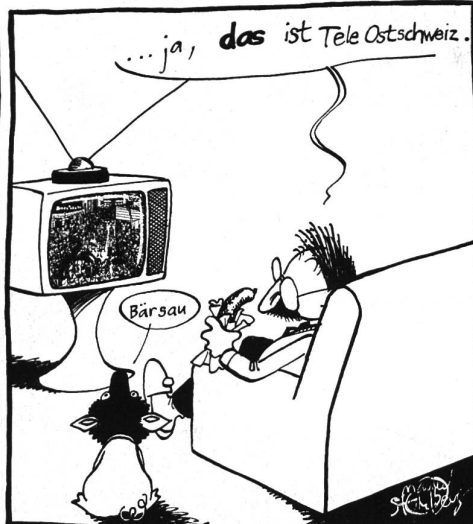
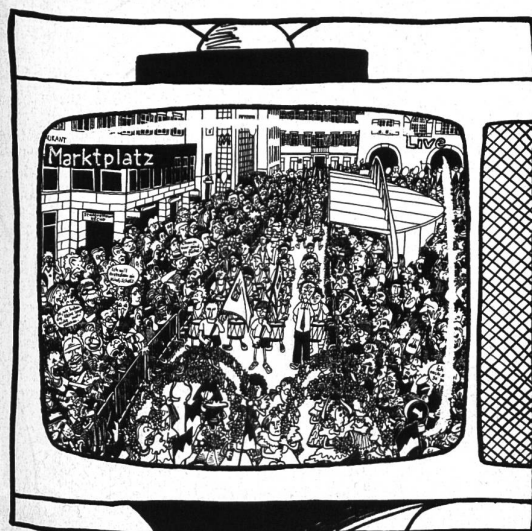
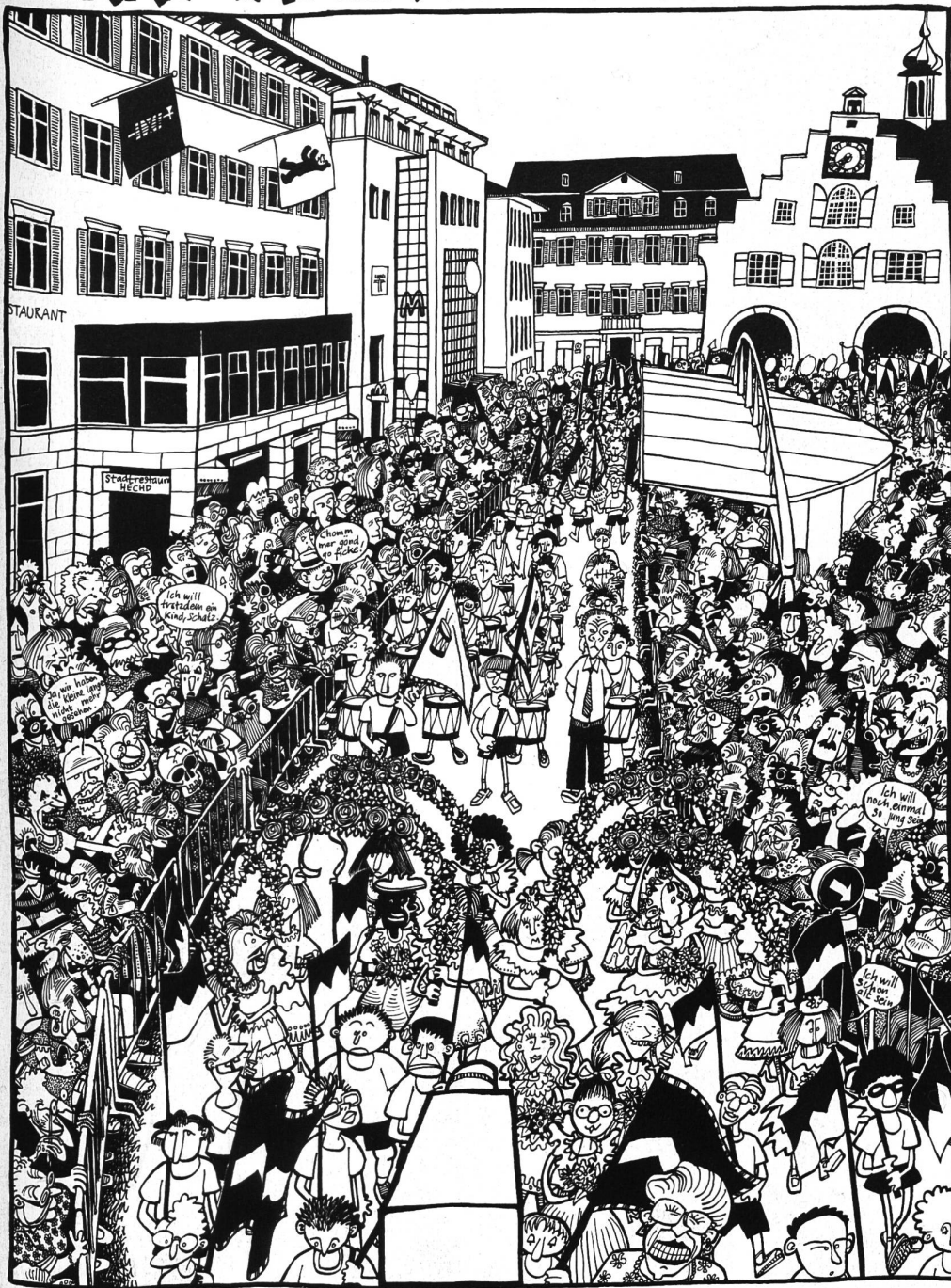
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HERR MÄDER IN DER ERSTEN REIHE



.saitenlinie

■ Gullen is beautiful! Denkt sich, wer durchs «Stadtporträt» (Zürcher AS-Verlag) blättert. Fast zu schön, die Bilder, die **Dani Ammann** gemacht hat. Und «meisterhaft» (Klappentext) sind die Texte nun doch wieder nicht. Aber gut. Kompliment auch an die Autoren **Marcel Elsener**, **Andreas Kneubühler** und **Reto Voneschen**.

■ Kunterbunt gewürdigt wird auch die Beizenzene. Was sich da wohl **Dieter Meier** (Yello) denkt, dem der Eintritt in die Mainstream-Disco «Backstage» verwehrt wurde? Nur für Member wie z.B. unseren Fotografen **Leo Boesinger**.

■ Enttäuscht wurde auch **Erich Gmünder**, unser Mann von SFDRS – auf der Suche nach dem **Café du Pont**. Das Bild in der Westend-Nummer war ein Fake, das «du Pont» seit den 20ern geschlossen. Sorry, Erich: Wir ernennen Dich zum Ehrenmitglied des noch zu gründenden «Vereins zur Wiedereröffnung des Café du Pont».

■ Wer sich nach einem inspirierenden Café sehnt, dem sei das **Café Deseado** empfohlen. Wo Sehnsucht zu grüner Melancholie einlädt, entnehmen Sie dem **Wochenblatt** (Linsebühlstr. 77), wo Postposthalter **Martin Amstutz** auch Hinweise zur **grünen Katze** entgegennimmt.

■ Davon war nichts zu sehen im neuen Stadtbuch: Laut **Oberpolizist Fischer** ist Gullen eine Bettlerstadt. So wurde die Bevölkerung aufgefordert, Bettlern doch bitte kein Münz mehr zu geben. Ein Denkfehler. Sollte die Zahl der Bettler weiter steigen, ist dafür gewiss nicht die Grosszügigkeit der PassantInnen verantwortlich. Sondern die Kürzung der Sozialausgaben.

■ Ein **Mitglied des Theatervereins** liess uns brieflich mitteilen (unadressiert, Strafporto!), dass es auf solch «linken Mist» (Abo) gern verzichte. Danke fürs Kompliment. Wir bemühen uns weiterhin, auf gutem Mist zu bauen.

■ Ausmisten tut auch **Marcus Waltenberg**. Weil der stadtbekannteste Partymacher (DJ Deepdeeb) die Nase nicht in Gold, sondern voll hat, will er sein Glück nun in Hongkong versuchen. Am Sa., 26. 6., lädt er zur letzten Party ein: **Wohnungsräumung** an der Burgstr. 41.

■ Schlechte Nachricht für zarte Künstlerseelen: **Com & Com** weiter auf Erfolgskurs. Nachdem sie sich in beiden eidg. Kunstwettbewerb für die Finale qualifizierten, stellen sie nun in der Gallery Scott Thatcher in New York aus. Und haben in der Kunstweltrangliste den Sprung von Rang 3208 auf 2137 geschafft. Wenn das so weitergeht, müssen wir uns darauf gefasst machen, dass sie es dereinst noch unter die Top 1000 bringen.

■ A propos Wettbewerb: Ganz persönliche Lösungen fürs Mai-Kreuzworträtsel können noch bis 5. Juni an **Franziska Furter** und **Martin Heldstab**, Müllheimerstr. 45, 4057 Basel geschickt werden. Und die ersten fünf Comicfreunde, die rausfinden, wo in Stahlis nebenstehendem Kinderfestbild die **böse Frau** steckt, die unserm Mäder so auf den Keks geht, gewinnen ein **Walter-Mäder-T-Shirt**. Ortsbeschreibungen, T-Shirt- und Abobestellungen an: **Verlag Saiten**, PF, 9004 St.Gallen (Tel 071 222 30 66).

open air st.gallen

25./26./27. JUNI 99



METALLICA ZÜRI WEST
BLONDIE GÖLÄ
VAN MORRISON SENS UNIK
FEATURING CANDY DULFER & FRED WESLEY ASIAN DUB FOUNDATION
HEATHER NOVA URBAN DANCE SQUAD
GOTTHARD K'S CHOICE
MOLOTOV
URBAN SPECIES
DIETER THOMAS KUHN & BAND
THE TARANTINOS
MUNDSTUHL
MANGU
AFRO CELT SOUND SYSTEM
FRED WESLEY'S DANCE EXTRAVAGANZA
FUNK EXPLOSION
SUPERNOVA
ABSOLUTE BEGINNER
POLAR
HIM
ACOUSTIC MANIA
SINA
INTERGALACTIC
BARENAKED LADIES
GÜNTER GRÜNWALD
BEVERLY JO SCOTT
CHAOSTHEATER OROPAX
THE KING
THE BARLEYSHAKES
ARTICOLO 31
GIRL GROUP
PAOLO NANI
LIPPENGIFT
DIFFERENT COLORS

TicketCorner.ch
0848 800 800

D R S

**Sonntags
Zeitung**

WWW.OPENAIRSG.CH, HOTLINE: 071/222 21 21
VORVERKAUF über TicketCorner (Telefon 0848 800 800) und übliche Vorverkaufsstellen · Festivalpässe und SBB-Spezialtickets bei allen SBB-Bahnhöfen und über RAIL SERVICE 157 22 22 · Über Internet: www.openairsg.ch